

Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt
der Gemeinde
Aurach am Hongar

Aurach, den 14.12.2015

Zahl: 10/2015



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

Müllabfuhrtermine

Falls Sie sich für ein anderes Müllgebinde (Tonne oder Sack) für das Jahr 2016 entscheiden, ersuchen wir Sie um Bekanntgabe am Gemeindeamt.

Die Müllsäcke für das Jahr 2016 können ab sofort am Gemeindeamt abgeholt werden.

Abfuhr: alle 6 Wochen

Termine:	Mo. 11. Jänner 2016	Mo. 22. Februar 2016	Mo. 04. April 2016
	Di. 17. Mai 2016	Mo. 27. Juni 2016	Mo. 08. August 2016
	Mo. 19. September 2016	Mo. 31. Oktober 2016	Mo. 12. Dezember 2016

Zusätzliche Müllabfuhrtermine

Um Geruchsbelästigung im Sommer zu vermeiden werden im Sommer wieder 3 zusätzliche Müllabfuhrtermine angeboten. Die Müllsäcke können **im Bauhof am Vortag** abgegeben werden. Eine Abholung direkt bei den Häusern erfolgt nicht. Bei Bedarf kann ein zusätzlicher Müllsack beim Gemeindeamt angekauft werden.

Termine:	Mo. 06. Juni 2016	Mo. 18. Juli 2016	Mo. 29. August 2016
-----------------	-------------------	-------------------	---------------------

Es wird darauf hingewiesen, dass eine spätere Abgabe nicht möglich ist, da die Abholung bereits um 06:00 Uhr erfolgt.

Biotonnenentleerung für alle angemeldeten Biotonnen

Abfuhr: alle 2 Wochen, von April bis Oktober mit Reinigung

Termine:	08. Jänner 2016	21. Jänner 2016	04. Februar 2016	18. Februar 2016
	03. März 2016	17. März 2016	01. April 2016	14. April 2016
	28. April 2016	12. Mai 2016	27. Mai 2016	09. Juni 2016
	23. Juni 2016	07. Juli 2016	21. Juli 2016	04. August 2016
	19. August 2016	01. September 2016	15. September 2016	29. September 2016
	13. Oktober 2016	28. Oktober 2016	10. November 2016	24. November 2016
	09. Dezember 2016	22. Dezember 2016		

Friedenslichtaktion

Die Jugendmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Aurach am Hongar sind auch heuer wieder am 24. Dezember mit dem Friedenslicht unterwegs.
Dieses Jahr wird das Friedenslicht vom 08:30 bis 14:00 Uhr in folgenden Ortschaften von Haus zu Haus getragen: Aurach, Kasten, Raschbach, Illingbuch und Wechselbaum.
Gerne wird das Friedenslicht auch persönlich unter Voranmeldung (0660/4999685) ins Haus gebracht. Das Friedenslicht kann auch vormittags im Feuerwehrhaus abgeholt werden.



Beihilfe zur künstlichen Besamung

Tierbesitzer, die von der künstlichen Besamung Gebrauch machen, haben für die Erlangung der Beihilfe von der Gemeinde die Besamungsscheine für das 2. Halbjahr 2015 bis **spätestens Montag, 28. Dezember 2015** abzugeben.

Eine Abgabe nach dem angeführten Termin kann nicht mehr berücksichtigt werden!

Christbaum-Abholaktion

Die Gemeinde bietet auch heuer wieder eine Christbaum-Abholaktion an. **Anmeldungen** bitte bis **spätestens Freitag, 08. Jänner 2016** am Gemeindeamt 07662/6311-3 einbringen. Die kostenlose **Abholung** der Christbäume erfolgt am **Montag, 11. Jänner 2016** durch einen Bediensteten des Bauhofes der Gemeinde.

Bauverhandlungstermine 1. Halbjahr 2016

Di. 26. Jänner 2016	Di. 23. Februar 2016	Di. 22. März 2016
Di. 19. April 2016	Di. 24. Mai 2016	Di. 21. Juni 2016

MASI und Sperrmülltermine

<u>Abfuhrstandort:</u>	Bauhof Aurach am Hongar
<u>Termine:</u>	Donnerstag, 07. April 2016 und Donnerstag, 08. September 2016
<u>Uhrzeit:</u>	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Weihnachtsbaum

Der heurige **Weihnachtsbaum** für den Gemeindeplatz wurde von **Doloscheski Alfred und Rosemaria, Aurach 77** gespendet. Die Gemeinde bedankt sich dafür.

Rauchmelder können Leben retten

Gerade jetzt zur Weihnachtszeit, wo in vielen Häusern Kerzen brennen, ist die Brandgefahr hoch. Schon ein Rauchmelder pro Stockwerk kann schlimmeres verhindern und Leben retten.
Darum startet die Feuerwehr eine Sammelbestellung. Bei Interesse oder für nähere Auskünfte bitte Hrn. Eichhorn Manfred unter 0660 / 650 23 22 kontaktieren.

Borkenkäfer – ein Winterthema?

Das Jahr 2015 hat sich auf Grund der hohen Temperaturen und seiner geringen Niederschläge auch auf unsere Bäume im Wald ausgewirkt. Besonders bei den Fichten hat sich die wegen des Borkenkäferbefalls zwangsweise genutzte Holzmenge gegenüber dem Vorjahr vervielfacht!

Am Ende eines solchen Borkenkäferjahres stellen sich Waldbesitzer oftmals die Frage, ob es auch im Winter notwendig ist, vom Borkenkäfer befallene Bäume zu fällen und aus dem Wald zu bringen? Ja – Borkenkäfer ist ein Winterthema! Auch in der Zeit der Vegetationsruhe ist eine Borkenkäferbekämpfung möglich und sinnvoll. Borkenkäfer überwintern dort, wo sie zur Zeit des Wintereinbruchs gerade sind: Im Baum unter der Rinde, oder eben im Boden, wenn die Rinde von den Bäumen fällt.

Eine kurze Leitlinie für die Borkenkäferbekämpfung im Winter:

Erkennungsmerkmale sind Bohrlöcher und Fraßbild unter der Rinde, sowie Nadelverfärbungen und Nadelverluste, wobei bei der Baumbehandlung unterschiedlich agiert werden soll.

- Fichten ohne Rinde können, sofern sie kein Sicherheitsrisiko im Bereich von Straßen, Wegen und Gebäuden darstellen, (wenn man möchte) stehenbleiben.
- Fichten mit weitestgehend stabiler Rinde mit Bohrlöchern und Fraßbild unter der Rinde sollen so schnell wie möglich aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht werden!
- Fichten mit Nadelverfärbungen im Kronenbereich: einzelne Bäume fällen und den Kronenbereich auf Bohrlöcher und Fraßbild unter der Rinde hin untersuchen.

Die Waldbesitzer werden gebeten, für die Borkenkäferbekämpfung die Wintermonate zu nutzen, um den Borkenkäferbefall im Jahr 2016 wieder einzudämmen. Bei Borkenkäferbefall in angrenzenden Waldgrundstücken informieren Sie bitte ihren Grundnachbarn, denn nur gemeinsam kann das Problem wieder vermindert werden.

Gründer-Workshops WKO Vöcklabruck

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Im **1. Halbjahr 2016** sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Dienstag, 19. Jänner 2016

Dienstag, 23. Februar 2016

Dienstag, 15. März 2016

Dienstag, 19. April 2016

Dienstag, 10. Mai 2016

Dienstag, 14. Juni 2016

Alle Veranstaltungen finden von **15:00 bis 18:30 Uhr** in der WKO Vöcklabruck,

Robert-Kunz-Straße 9, statt. Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.

Ausbildungen

Ausbildung Attersee-Attergau Experten/in

Im Rahmen eines neuen REGATTA Förderprojektes findet eine Ausbildung zum/zur Attersee-Attergau Experten/in statt.

Die Ausbildung richtet sich an alle, die an der Geschichte, Kultur und Natur der Region Attersee-Attergau interessiert sind.

Termin:

Freitag 4. März 2016, 14 – 18 Uhr (Theorieteil)

Samstag, 5. März 2016, 9 – 17 Uhr (Exkursion zu den Natur-und Kulturschätzen, sowie zu den TOP-Ausflugszielen der Region Attersee-Attergau)

Wo:

Seeparksaal im Ärztezentrum in Kammer/Schörfling a.A.



Kosten:

€ 25,- pro Person (inkl. Schulungsunterlagen und ganztägiger Exkursion)

Anmeldung:

Per E-Mail bis 15. Jänner 2016 an: heidi.egger@regatta.co.at

(Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA). Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung mit Detailinformationen.

Spezialausbildung zum/zur Pfahlbau und Klimt-Vermittler/in

Weiters sucht die Region Attersee-Attergau (REGATTA) Personen, die sich zum/zur Pfahlbau-oder Klimt-Vermittler/in ausbilden lassen. Voraussetzung dafür ist die absolvierte Ausbildung zum/zur Attersee-Attergau Experten/in.

Termin:

Freitag 1. April 2016, 14 – 17 Uhr (Theorieteil + Pädagogik)

Samstag 2. April 2016, 9 – 17 Uhr (Klimt Spezialausbildung inkl. Exkursion)

Samstag 9. April 2016, 9 – 17 Uhr (Pfahlbau Spezialausbildung inkl. Exkursion)

Bitte geben Sie uns **Ihr Interesse an dieser Spezialausbildung** unter heidi.egger@regatta.co.at bekannt.

Weitere Details dazu erfahren Sie bei einem Informationstreffen.

Informationen zu diesen Ausbildungskursen finden Sie auf: www.regatta.co.at

BAV - Pressemitteilung

Abfall: Mythos oder Wahrheit

Der Bezirksabfallverband „beseitigt“ in einer zehnteiligen Fortsetzungsserie die hartnäckigsten Abfallmythen. Hier ist der vierte Abfallmythos.

Mythos 4: „Altpapier kann eh mit dem Restabfall verbrannt werden!“

Dieser Mythos ist FALSCH! Altpapier wird in Österreich zu 100 Prozent verwertet! Eine einzige Zellulosefaser kann bis zu sieben Mal wiederverwertet werden. Nur mit der richtigen Entsorgung Ihres Altpapiers können Sie mithelfen Rohstoffe einzusparen. Wird dieses in der Restabfalltonne entsorgt, geht wertvolles Recyclingmaterial verloren.

Sortenrein getrenntes Altpapier – wie jenes aus der ASZ-Sammlung – kann zu Zeitungspapier, Telefonbüchern, Magazinen und schlussendlich zu Hygienepapier weiterverarbeitet werden. Im Jahr 2014 haben die Bürger/innen rund 9.150 Tonnen Altpapier gesammelt – das sind ungefähr 65 kg pro Einwohner im Jahr! Altpapier ist ein wertvoller Abfall, der hohe Erlöse erzielt. Anfang 2016 wird im Bezirk auf die haushaltsnahe Altpapiersammlung umgestellt. Dadurch kann ein flächendeckendes und bequemes Entsorgen sowie eine Wiederverwertung Ihres Altpapiers garantiert werden.

Beiliegend finden Sie:

- ✓ Zivilschutzipp: Brandschutz in der Weihnachtszeit und Feiern ohne Feuer(n)



Weiters wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und –bürgern
eine fröhliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Bürgermeister
Josef Stauer





ZIVILSCHUTZ

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

✿ Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.

✿ Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz**. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig**.

✿ Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der womöglich **mit Wasser gefüllt** werden kann.

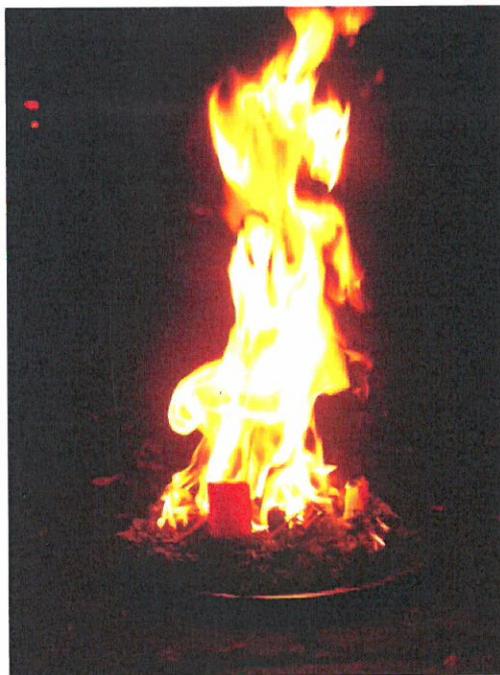
✿ Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.

✿ **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

✿ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer akut gefährdet**.

✿ Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in einer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus**. Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen**.

✿ Einen **Kübel Wasser**, eine **Woldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten**.



Fotos: A. Holzknacht/SueSch/pixelio.de

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz am 13. Mai 1961 offiziell gegründet wurde? Der erste Verbandspräsident war Dir. Georg Schreiner, der heutige Präsident ist NR Mag. Michael Hammer.



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



ZIVILSCHUTZ

FEIERN ohne Feuer(n)

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Vor dem Kauf von Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörpern sollte man jedoch bedenken, wie gefährlich der farbenfrohe Feuerspaß sein kann.

Damit der Start ins neue Jahr gut gelingt, gibt der OÖ Zivilschutz folgende Tipps:

Sicherheitshinweise unbedingt beachten

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
 - Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
 - Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizungen oder in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren
 - Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden
 - Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
 - **Beim Anzünden beachten:** Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
 - Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
 - **Nach Anzünden des Feuerwerkskörpers:** Nicht in den Händen halten - Sicherheitsabstand nehmen
 - Raketen niemals aus der Hand abschießen, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder ähnlichem
 - Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten ehe man nachkontrolliert – besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls einen Arzt aufsuchen!*



Foto: Lutz Stalknecht/pixelio.de

- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
- Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen und Kirchen ist jegliche Silvesterknallerei verboten

ACHTUNG!

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet.

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz auch eine Sicherheitscheckliste zur Vorbereitung für Krisenfälle anbietet? Diese ist im Zivilschutzbüro mit zahlreichen anderen Drucksorten erhältlich.



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at